






Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Trier, Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>54290 Trier</p> <p>Willy- Brandt- Platz 3</p> <p>P </p>	<p>Ehemaliges kurfürstliches Palais</p> <p>Entstanden durch Umbauten des 360 n. Chr. vom römischen Kaiser Konstantin errichteten weitläufigen Staatspalast, von dem heute noch die angrenzende Basilika in großen Teilen zeugt. Für den Bau des Renaissanceschlusses ab 1615 Abriss von deren Ostwand und Südwand. Vierflügelanlage unter Kurfürst Karl Kaspar von der Leyen 1652-73 vollendet, unter Johann Philipp von Walderdorff 1756-68 wurde der Südflügel durch den Rokokobau ersetzt. Im II. Weltkrieg zerstört, 1956 wiederaufgebaut.</p> <p>http://www.add.rlp.de/de/ueber-uns/gebaeud...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)</p> <p>Geöffnet sind das Säulenfoyer mit Rokokotreppe und der Große Sitzungssaal. Es liegen Flyer und Informationsmaterial aus. Der angrenzende Palastgarten ist als öffentliche Grünanlage jederzeit zugänglich. Zugang zum Palais durch Eingang Palastgarten (Südflügel).</p> <p>Lediglich das Säulenfoyer ist rollstuhlgerichtet. Öffentliche Parkplätze in der angrenzenden Tiefgarage "Basilika". Busline 81 ab Hbf/ZOB Trier.</p> <p>Kontakt: Harald Eiß, ADD, Organisationsreferat, 0651 9494201, harald.eiss@add.rlp.de Iris Berger, ADD, Protokoll, 0651 9494256, iris.berger@add.rlp.de</p>
<p>54290 Trier</p> <p>Weberbach 41 Eingang am Palastgarten</p> <p>MO  TTO</p>	<p>Kaiserthermen</p> <p>Ruinen der um 300 n. Chr. erbauten Thermenanlage erhalten, urspr. weitläufige Anlage, vermutlich unter Kaiser Konstantin begonnen und nie fertig gestellt, für vornehme Römer erbaut, z. T. erhaltenes, z. T. wieder aufgebautes Mauerwerk der großen Apsis war urspr. Warmbadesaal, weitere Badesäle, Kaltwasserbad, Sauna und Massageräume zerstört, Höfe für Sport und Wandelhallen für Literatur und Musik auch zerstört</p> <p>http://www.zentrum-der-antike.de/monumente...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Schöner Wohnen und noch schöner Baden: Im nicht öffentlich zugänglichen Bereich der Kaiserthermen finden sich unterirdische Reste der vorherigen Bebauung. Die Ausgrabungen legten dort prachtvolle Mosaiken wie etwa das Wagenlenkermosaik (Polydus-Mosaik) frei, die sich heute im Landesmuseum befinden.</p> <p>Führung/-en: Führungen zwischen 10:00 und 14:00 Uhr, alle 45 min., Thema: „Umbrüche in Kunst und Architektur“</p> <p>Gruppengröße: maximal 12 Personen, Treffpunkt: Kasse Kaiserthermen, Voranmeldung bis 05.09.2019 notwendig unter: Tel. 0651 9774121 oder karl-uwe.mahler@gdke.rlp.de, festes Schuhwerk notwendig</p>
<p>54290 Trier</p> <p>Liebfrauenstraße 1a Domfreihof</p> <p>F</p>	<p>Liebfrauenbasilika</p> <p>Unesco Welterbe seit 1986: Neben dem Trierer Dom steht die früheste gotische Kirche in Deutschland, die im 13. Jh. anstelle der Südkirche der konstantinischen Doppelkathedrale erbaute Liebfrauenkirche. Eine Besonderheit ist der kreuzförmige Grundriss. In den Kreuzarmen befinden sich Kapellen, die ein Zusammenschluss von Apsidiolen sind, in deren Mitte sich ein Vierungsturm erhebt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.liebfrauen-trier.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:30 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p>Samstag, 07.09.2019, 19:00 Uhr Messe in der Porta Nigra</p> <p>Führung/-en: 08.09.2019, 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Frau Hermsdorf-Hubertz</p>










Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Trier, Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>54290 Trier</p> <p>Sichelstraße 3</p>	<p>Max-Planck-Gymnasium, ehemaliges Kaiser-Wilhelm-Gymnasium</p> <p>1911-13 in Formen der späten Neugotik errichtet. U. a. Prunkaule mit originaler Ausstattung: ausgemalte Spitztonne 11,5 m hoch aus Holz. Reiche Vertäfelung, geschnitztes Originalgestühl, 2010 restaurierte Klais-Orgel.</p> <p>http://www.mpg-trier.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:30 bis 14:30 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 10:30, 12:00 und 13:30 Uhr</p> <p>Kontakt: Frank Feder, frank.feder[at]mpg-trier.de</p>
<p>54290 Trier</p> <p>Domfreihof 4b</p> <p></p>	<p>Trierer Dom</p> <p>Älteste Bischofskirche Deutschlands, der Kern des heutigen Doms entstand um 340, zur Amtszeit des Bischofs Egbert erfolgte Erweiterung, Weihung des Westchors 1121. Um 1350 Erhöhung der Osttürme, 1719-23 wurde die Kirche durch Johann Georg Judas umgestaltet und erhielt Querhaus und barocke Hauben, im 19. Jh. Restaurierungen mit dem Ziel der Wiederherstellung des mittelalterlichen Erscheinungsbildes.</p> <p>http://www.dominformation.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 6:30 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p>„Achtung! Einsturzgefahr!“ Die statische „Neukonzeption“ des Trierer Domes zwischen 1959 und 1974. Besichtigung des Domes mit Begehung der Nordempore, der beiden unteren Geschosse des Nord-Westturms und des Dachstuhls.</p> <p>Führung/-en: 14:30, 15:30 und 16:30 Uhr</p> <p>Beschränkung der Teilnehmerzahl: 15 Personen pro Führung. Verbindliche schriftliche Anmeldung mit Angabe einer Telefonnummer und der gewünschten Uhrzeit erforderlich an: info@dominformation.de</p> <p>Kontakt: Dom-Information Trier, 0651 9790790, info[at]dominformation.de</p>
<p>54294 Trier</p> <p>Euren</p> <p>Monaiser Straße</p> <p></p>	<p>Monopteros im Schloßpark Monaise</p> <p>Der Monopteros ist ein Rundtempel, der zusammen mit dem frühklassizistische Schloss Monaise in den Jahren 1779-93 im Schlosspark errichtet wurde. Auf einem zweistufigen kreisförmig zurück getrepten Podest sind in regelmäßigen Abständen dorische Säulen angeordnet. Diese tragen über dreigliedriges massives vorkragendes Gebälk eine gemauerte Rundkuppel. Das Podest setzt sich aus mehrfarbigen Natursteinboden zusammen. Er ist in einem sehr schlechten Zustand, deswegen soll er restauriert werden.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet)</p> <p>Erläuterungen zum Fortschritt der Restaurierungsarbeiten, Projektstand der Trier-Gesellschaft</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Trier-Gesellschaft, Verein zur Erhaltung von Denkmalen, Thema: Führungen an und um den Monopteros, dem Park und dem Schloss Monaise</p> <p>Kontakt: Karlheinz Scheurer, Vorsitzender Trier-Gesellschaft e.V., 0172 6863610, karlheinz.scheurer-1[at]gs.provinzial.com</p>
<p>54290 Trier</p> <p>Heiligkreuz</p> <p>Metzer Allee</p> <p></p>	<p>Herrenbrünnchen</p> <p>Um 1200 erstmals erwähnt. 1494 auf erzbischöflichen Befehl Bau einer Wasserleitung von hier zum Hauptmarkt, in der Brunnenstube im Erdgeschoss die Mundlöcher dreier Stollen. In der barocken Ratsherrenstube von 1728 steinerne Wappentafeln mit der Geschichte des Brunnenhauses.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Christiane Salm-Schenten und Hans-Josef Keipinger</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Trier, Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>54290 Trier Mitte</p> <p>Weberbach 25</p> <p>  </p>	<p>Stadtbibliothek 1955-60 nach Plänen von Alfons Leitl errichtet. Das Gebäude besteht aus kubischen Baukörpern unterschiedlicher Höhe und Gestaltung. Prägend ist der langgestreckte Hauptbau mit seiner Fassade aus Betonornamentfeldern. In der „Schatzkammer“ werden besonders kostbare Bücher und Handschriften sowie zwei historische Globen präsentiert.</p> <p>www.stadtbibliothek-weberbach.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Die Schatzkammer präsentiert das „Ada-Evangeliar“. Diese wertvolle Handschrift aus der Hofschule Karls des Großen ist um 800 entstanden und berühmt wegen seiner Evangelisten-Porträts, seines ganz in Gold geschriebenen Textes und seiner kunstvollen Gestaltung. Die Schatzkammer ist kostenfrei, Audioguides werden bereitgestellt. Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Mitarbeiter/-innen der städtischen Denkmalpflege, Thema: Die Stadtbibliothek und die Nachkriegsmoderne Letzte Führung ist um 16:00 Uhr.</p> <p>Kontakt: Angelika Meyer, Städtische Denkmalpflege Trier, 0651 7181680, Angelika.Meyer[at]trier.de Peter Ahlhelm, Städtische Denkmalpflege Trier, 0651 7181681, Peter.Ahlhelm[at]trier.de</p>
<p>54293 Trier Pfalzel</p> <p>Klosterstraße/Scholasterstraße</p> <p>   </p>	<p>Artilleriewall in Pfalzel 1539 durch Kurfürst Johann von Metzenhausen fertiggestellter mächtiger Artilleriewall mit sechs Geschützrondellen und vorgelagertem Graben. Als Schutz der erzbischöflichen Burg und Zehntscheune errichtete Anlage, die heute noch weitestgehend im Originalzustand erhalten ist.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 19:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Jo Dietzen und Gregor Junglen</p> <p>Kontakt: Jo Dietzen, Ahl Paltz, 0151 10361122, dietzen-seitz[at]gmx.de Herr Adamy, Ahl Paltz, 0151 52593922, j.adamy[at]gmx.de</p>
<p>54293 Trier Pfalzel</p> <p>Residenzstraße 27</p> <p> </p>	<p>Kurfürstliches Amtshaus Pfalzel Amtshaus der kurtrierischen Amtsverwaltung. Stattliche Baugruppe mit anspruchsvoller Bauzier, zur Golostraße von übermannshoher Mauer, bezeichnet 1544 (abgeschlossen), südlicher Bau z. T. mit sechsteiligen Kreuzstockfenstern, im Winkel achteckiger Treppenturm, bezeichnet 1577, im Innern Spindeltreppe, am nordöstlichen Bau z. T. zwei- und dreiteilige Fenster, vorspringender Treppenturm; im Innern Kölner Decken.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Ausstellung: historisches Pfalzel, Kinderunterhaltung mit der Jugendfeuerwehr Pfalzel (u. a. Spritzwand und Hüpfburg), Eröffnung Touristinformation Pfalzel</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Trier, Rheinland-Pfalz

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>54290 Trier Trier</p> <p>Flanderstraße 2</p> <p> </p> <p> title="Denkma Aktiv"/></p>	<p>Welschnonnenkirche</p> <p>Am 3. Oktober 1717 von dem Trierer Weihbischof Johann Matthias von Eyss konsekriert, barocker Bau mit überregionaler Bedeutung. Die Kirche bildet mit dem angrenzenden ehemaligen Kloster- und Schulgebäude ein architektonisches Ensemble, das von den Augustiner Chorfrauen der Congregation Notre Dame, in Trier Welschnonnen (französische Nonnen) genannt, errichtet wurde. Die Bedeutung des Ensembles besteht darin, dass der von dem lothringischen Priester, Juristen und Sozialreformer Pierre Fourier (1565-1640) in Mattaincourt gegründete Frauenorden an diesem Standort bis zum Preußischen Kulturkampf 1875 eine Schule unterhielt, in der Mädchen und junge Frauen kostenfrei unterrichtet wurden. Das Kloster- und Schulgebäude beherbergt das heutige Auguste-Viktoria-Gymnasium, es befindet sich im städtischen Eigentum. Seit 2014 denkmalgerechte Sanierung, Eigentum der Marianischen Bürgersodalität Trier. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Schule bzw. das Projekt ist/war Teilnehmer an "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule", dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>https://www.welschnonnenkirche.de/kirche/d...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 8:00 bis 19:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr Führung mit Klangbeispielen der Orgel von 1757</p> <p>Kontakt: Anton Viktor Wyrobisch, 0651 17729, 0172 6158229, wyrobisch[at]aol.com</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Trier, Rheinland-Pfalz

Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals[®]** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter www.denkmalschutz.de.

